



## «Aufgeweckte Kunst-Geschichten» – Blitzlichter

---

**Karin Wilkening, Professor Emerita, Universität Zürich, Zentrum für Gerontologie**

---

Im dreijährigen Forschungsprojekt «Aufgeweckte Kunstgeschichten» (2012-2015) des Zentrums für Gerontologie, Zürich, wurden Menschen mit Demenz (zu Hause lebend und aus Alterseinrichtungen) in Museen die Gelegenheit gegeben, an Hand der amerikanischen TimeSlips Methode gemeinsam mit anderen Betroffenen sowie ihrem sorgenden Umfeld, Geschichten zu Kunstwerken zu erfinden. Die Erhebungsdaten einer dazugehörigen Evaluation beziehen sich auf die Kunsthäuser Zürich und Aarau; über Ausweitungen nach Davos und Basel wird berichtet.

Neben kurzen Blitzlichtern aus der Entstehungsgeschichte des Projekts sowie einer Einführung in die TimeSlips Methode werden ausgewählte Ergebnisse der Evaluation präsentiert. Speziell daraus sich ergebende Fragen für weiter Perspektiven der Fortsetzung, Ausweitung des Projekts und künftige Multiplikatorenschulungen werden von der Projektinitiantin schlaglichtartig auch als Impuls für die Nachmittagsveranstaltungen beleuchtet.

### **Karin Wilkening, Professor Emerita**

Diplompsychologin und Dr. phil; von 1994 -2012 Professorin am Fachbereich Soziale Arbeit der OSTFALIA - Hochschule für angewandte Wissenschaften in Wolfenbüttel (Schwerpunkt Soziale Gerontologie); von 1997-2012 Lehrbeauftragte für „Praxisfelder der Gerontopsychologie“ am Psychologischen Institut der Universität Zürich; Gründungsmitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und Pionierin der deutschen Hospizbewegung; zahlreichen Publikationen zu Themenfeldern sozialethischer Fragen bei Demenz und Palliativversorgung; derzeit Gastforscherin am Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich und Projektinitiantin des Projekts «Aufgeweckte Kunstgeschichten».